

**Neu: Exkursionen und Erlebnistouren**

Anmeldung: Karina Schneider, Tel. Heimatverein: 04161/52923 oder E-Mail: karina-b.schneider@ewe.net

**20.11.2024 um 17.30 Uhr im Restaurant Abthaus, Abtstraße 6 in Buxtehude:**

**Das Testament des Magisters Halepaghe**

In seinem Testament bestimmte Gerhard Halepaghe, dass jede Woche dreizehn Arme erquickt werden, so „sollen sie durch den Gastwirt eingeladen werden, und es soll ihnen ... statt der geistlichen Erquickung eine (Magen-) Tröstung gereicht werden“ ...und was zu reichen ist, ist auch im Testament überliefert, so beispielsweise „gutes Bier“.

Probieren Sie es aus. Teilnehmerbeitrag 33,- € für Vereinsmitglieder, 45,- für Nichtmitglieder.

Anmeldung bis zum 04. November 2024 *Halepaghe*



**13. 03.2025 um 15.00 Uhr:**

**Buxtehuder Wasser - Ein Besuch im Wasserwerk**

Treffpunkt: Stadtwerke Buxtehude, Ziegelkamp 8

Wasser ist Leben! Und wertvoll. Zudem ist es das am besten kontrollierte Lebensmittel. Denn bevor es frisch aus dem Wasserhahn sprudelt, muss es aus einer Tiefe von 160 m gefördert und intensiv aufbereitet werden. Dabei unterliegt es strengen Qualitätsanforderungen. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Wassergewinnung und Bereitstellung für die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Buxtehude.



*Das Buxtehuder Wasserwerk*

**12. 04.2025: Zurück in die 1950er Jahre**

Die Exkursion zur Freilichtausstellung „Königsberger Straße – Heimat in der jungen Bundesrepublik“ im Museum am Kiekeberg gibt einen Eindruck vom Leben in der jungen Bundesrepublik zwischen 1945 und 1970.

Treffpunkt: 10.15 Uhr am Bahnhof Buxtehude, gemeinsame

Anreise mit Bahn und Bus.

Nach der Ankunft folgt eine Führung durch die Bauten und Häuser. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Vielzahl der anderen Objekte einschl. der historischen Fahrzeuge und Maschinen im Agrarium zu besichtigen. Rückkehr gegen 15.00 Uhr. Teilnehmerbeitrag 10,- € für Vereinsmitglieder, 15,- € für Nichtmitglieder, Sonderpreis 5,- € für Kinder bis 12 Jahre.



*Die Königsberger Straße im Kiekeberg-Museum*

**Plattdüütsche Lesungen to Marktied in unserer Bellmann-Bibliothek, Stavenort 25**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

06.11.2024	11.00 - 11.30 Uhr
04.12.2024	11.00 - 11.30 Uhr
05.02.2025	11.00 - 11.30 Uhr
05.03.2025	11.00 - 11.30 Uhr
02.04.2025	11.00 - 11.30 Uhr



*Foto: H. Penner*

Ut Bellmann sien Lüttjepütt:

Du, Mudder, seggt Lüttjepütt, woveel Geelfarven giff dat in´n Harvst?

Jüst so veel as dat Gröönfarven giff in´n Fröhjohr.

In´n Sommer süht dat Gröön all liek ut.

In´n Sommer is dat Gröön lichtsatt.

Wo kummt dat von?

Ach Jung, fraag doch nich ümmer, wo kummt dat von. Kiek doch, un wunner di, dat´t so is!

**„Tohörn un Klönen“, Plattdüütsch mit Ernst Mügge**

Jeden letzten Dienstag im Monat 18.00 – 19.30 Uhr Bellmann-Bibliothek, Stavenort 25, Eintritt frei

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft!**

**Beitrittserklärung**

Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V. Stavenort 25 21614 Buxtehude

Ja, ich/wir werde/n Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V. Jahresbeitrag (bitte Zutreffendes ankreuzen):  
 Einzelperson 25,00 Euro  
 Lebensgemeinschaft 40,00 Euro  
Der Jahresbeitrag von 25,00/40,00 Euro kann bis auf Widerruf von meinem/unserem Konto abgebucht werden.

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum:

Unterschrift:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte ausfüllen und an den Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V. absenden – vielen Dank.



Das Haus Fischerstraße 3 stammt aus dem 16. Jahrhundert. Es ist eines der ältesten und schönsten Fachwerkhäuser in der Buxtehuder Altstadt. Durch den Verein „Haus Fischerstraße 3“ wurde das Bauwerk 1979 gründlich saniert und zum Restaurant umgebaut. Seit der Verschmelzung des Vereins mit dem Heimatverein im Jahr 2002 wird das Gebäude vom Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude betreut.

Literaturtage „HEIMATEN“  
Lebensader-Este-Vorträge  
Plattdutsche Lesungen zur Marktzeit  
Exkursionen und Ausflüge  
Tohörn un Klönen

**Veranstaltungen  
Herbst 2024 – Frühling 2025**  
Heimat- und Geschichtsverein  
Buxtehude e. V.

Heimat- und Geschichtsverein  
Buxtehude e. V.



E-Mail: [heimatverein-buxtehude@t-online.de](mailto:heimatverein-buxtehude@t-online.de)  
[www.heimat-und-geschichtsverein-buxtehude.de](http://www.heimat-und-geschichtsverein-buxtehude.de)



## HEIMATEN – Buxtehuder Literaturtage

Im Oktober finden nun schon zum sechsten Mal die vom Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude und der Stadtbibliothek ins Leben gerufenen Buxtehuder Literaturtage HEIMATEN statt. Die eingeladenen Autoren lesen aus ihren aktuellen Büchern, in denen sie sich mit ihren HEIMATEN auseinandersetzen.

**Vorverkauf ab 04.10.2024**

**Stadtbibliothek Buxtehude**

Fischerstr. 2, 21614 Buxtehude, T 04161-999 06-0

stadtbibliothek@stadt.buxtehude.de

[www.buxtehude.de/stadtbibliothek](http://www.buxtehude.de/stadtbibliothek)

**Mi. 09.10. um 19.00 Uhr**

**Stadtbibliothek, Eintritt 12,- €**

**HASNAIN KAZIM: „Deutschlandtour**

**Auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält – Ein politischer Reisebericht“**

Hasnain Kazim zieht aus, sein Land zu erkunden. Mit seinem Lieblingsverkehrsmittel, dem Fahrrad, macht er sich auf, ein aktuelles Deutschlandporträt zu zeichnen. Was eint die Menschen, was trennt sie? Kazim radelt entlang von Elbe, Ruhr, Rhein, Main, Neckar und Donau und lässt dem Zufall Raum. Er trifft unterschiedliche Menschen, spricht mit ihnen über ihr Leben in diesem Land: Worüber darf man eigentlich noch lachen? Was ist Heimat?



**Hasnain Kazim** ist gebürtiger Oldenburger und Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer. Er wuchs im Alten Land und in Pakistan auf, studierte Politikwissenschaften und wurde Marineoffizier. Er schrieb unter anderem für das dpa-Südasienbüro in Delhi und von 2004 bis 2019 für den SPIEGEL. Er war Auslandskorrespondent in Islamabad, Istanbul und Wien. Für seine Arbeit wurde er bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet. Er lebt als freier Autor in Wien.



**Di. 15.10. um 19.00 Uhr**

**Stadtbibliothek, Eintritt 12,- €**

**HENRIK SIEBOLD: „Inspektor Takeda und der schöne Schein – ein kunstvoller Tod“**

Inspektor Takeda ist zu Besuch in einem Herrenhaus auf dem Land. Gastgeberin ist Ernestine von Remsau, eine vermögende Witwe, die in Hamburg eine Kunsthandlung betreibt. Mit weiteren Gästen soll es ein Wochenende voll interessanter Gespräche über Japan, Kunst und Antiquitäten werden. Am nächsten Morgen ist Ernestine von Remsau tot, offenbar hat sie sich erhängt. Doch Takeda kommen leise Zweifel, und dann stellt sich heraus, dass alle Anwesenden im Haus gute Gründe hatten, die alte Dame zu töten - und dass das berühmteste Bild Japans, »Die große Welle vor Kanagawa«, eine wichtige Rolle in diesem Kriminalfall spielt.



**Henrik Siebold** ist Journalist und Buchautor. Er hat unter anderem für eine japanische Tageszeitung gearbeitet sowie mehrere Jahre in Tokio verbracht. Er lebt in Hamburg und unternimmt oft ausgedehnte Reisen nach Japan. Bisher erschienen sieben Takeda-Romane als Aufbau Taschenbuch.



**Am 10. November startet wieder unsere beliebte**

**Vortragsreihe Lebensader Este**

Die Vorträge finden immer sonntags ab 17 Uhr in Buxtehude im Kulturforum am Hafen, Hafendamm 1, statt. Eintritt 6 Euro.

**10.11.2024 Armin Hinz:**

**Von der Schwarzmeersteppe in die Nordheide - Nach dem Krieg kamen Bessarabiendeutsche auch an die Este**

Im Jahr 1812 lud der russische Zar Alexander I. deutsche Bauern und Handwerker als Kolonisten nach Bessarabien ein, um das unbewohnte Steppenland am Schwarzen Meer zu kultivieren. Die Kolonisten kamen überwiegend aus Württemberg und Preußen und waren etwa zu 95 % protestantisch. In einer über 125-jährigen Siedlungsgeschichte gründeten sie über 150 Dörfer in der fast wasserlosen Steppe mit dem Hauptort Tarutino. In einem Geheimprotokoll des Hitler-Stalin-Paktes wurde die

Aussiedlung der Deutschen für das Jahr 1940 festgelegt und durchgeführt. In der Heidesiedlung von Neu Wulmstorf siedelten in den 1950er Jahren 90 Familien aus Bessarabien (davon 70 aus Tarutino). Auch Buxtehude wurde die neue Heimat von Bessarabiendeutschen.



Tarutino, Markt vor der Kirche

**24.11.2024 Dr. Jochen Brandt:**

**Der langobardische Urnenfriedhof von Tostedt-Wüstenhöfen**

Im Jahr 1938 führte das Helms-Museum bei Tostedt-Wüstenhöfen eine Grabung auf einem Urnenfriedhof durch. Das Gräberfeld ging als bedeutender Fundplatz in die Erforschung der langobardischen Epoche an der Niederelbe ein. Anfang der 2020er Jahre wurden vom Museum gemeinsam mit ehrenamtlichen Detektorgängern auf dem Fundplatz neue Untersuchungen durchgeführt, die das vor 85 Jahren gewonnene Bild noch einmal erweiterten und ergänzten. Dr. Jochen Brandt, Kreisarchäologe des Landkreises Harburg und wissenschaftlicher Leiter der Maßnahme, stellt in seinem Vortrag das Gräberfeld und die neu entdeckten Funde vor und ordnet sie in das Zeitalter der Langobarden.



Von Detektorgängern geborgene Funde: Fibeln, Armringe und Nadeln aus Silber und Bronze.

**12.01.2025 Prof. Dr. Norbert Fischer:**

**Die Zeit des Nationalsozialismus in Buxtehude 1933-1945**

Der Vortrag beleuchtet die nationalsozialistische Diktatur auf Basis archivalischer Quellen und zahlreicher Bilder aus jener Zeit. Vorgeschichte mit der Vereinigung von Buxtehude und Altkloster und nationalsozialistische Macht-ergreifung im Rathaus werden dargestellt. Danach stehen Gesellschaft und Alltag, Ereignisse und Biografien einzelner Persönlichkeiten und ihre Rolle in der Diktatur im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk gilt den Opfern der Diktatur. Der Zweite Weltkrieg brachte neuerliches Leid und tausende Hamburger Bombenflüchtlinge in die Stadt.



In den 30er Jahren wehen in der Langen Straße Hakenkreuz-Flaggen. Foto: Tageblatt-Archiv

**26.01.2025 Prof. Dr.-Ing. Karsten Ley:**

**Vom Technikum zur Hochschule 21 – 150 Jahre Buxtehuder Hochschulbaugeschichte**

Der Vortrag findet in Kooperation mit der Hochschule 21 statt. Die Buxtehuder Hochschule prägt seit 1875 das Gesicht der Stadt. Allerdings stellt das heutige prominente Hauptgebäude von Max Hittenkofer gar nicht den ältesten oder größten Teil des Gebäudeensembles dar. In verschiedenen Etappen erfolgten An-, Umbauten und Instandsetzungsmaßnahmen, welche Rückschlüsse auf die jeweiligen Architekturströmungen der Zeit zulassen. Im Vortrag werden die wesentlichen baulichen Stationen der Lehranstalt dargestellt, die 2025 ihr 150jähriges Bestehen feiert: Angefangen als städtisches Technikum, umgewandelt und schließlich weiterentwickelt zur heutigen Hochschule 21 in gemeinnütziger Trägerschaft.



Die Buxtehuder Bauwerkschule um 1900

**09.02.2025 Dr. Harald Stechmann:**

**Woher kommt unser Wasser?**

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Kein Wunder, denn unser Körper besteht zu rund 60 Prozent aus Wasser. Wasser ist Bestandteil aller Körperzellen und -flüssigkeiten, es ist als Lösungsmittel an allen Stoffwechsel- und Transportvorgängen beteiligt. Außerdem dient es als Kühlmittel zu Regulierung der Körpertemperatur. Doch woher kommt unser Wasser, wie wird es gewonnen und welche Qualität hat es? Wie hat sich die Wasserversorgung in Buxtehude entwickelt und welche Gefährdungen gibt es für das Lebensmittel Nr. 1.



Wasserwerk Buxtehude – historischer Maschinenraum

**23.02.2025 Dr. Rolf Schulte: Hexenverfolgung in Buxtehude. Glaube. Macht. Angst**

Hexenverfolgungen vom 15.-18. Jahrhundert haben insbesondere in Deutschland unzählige Opfer, zumeist Frauen gefordert. Doch in manchen Gemeinden war diese Verfolgung besonders heftig – so auch in Buxtehude. Der Vortrag geht den örtlichen Hexenprozessen nach, beschreibt Beklagte sowie Kläger vor den Gerichten und erörtert die besonderen Faktoren und Ursachen in der Stadt an der Este. Hexenverfolgungen sind ein Thema, das auch heute viele Emotionen entfacht, Legenden produziert und im 20./21. Jahrhundert moderne Entsprechungen besaß und besitzt. Der Referent war Lehrbeauftragter für Geschichte an der Universität Kiel.



„Wetterzauber zweier Hexen“ – mittelalterliche Darstellung